PARASCHA DER WOCHE für Kinder von 6-11 Jahre alt – Parascha Bo

18. Januar 2021 – 5 Shevat 5781

Bo □□ – Für Kinder 6-7 Jahre

Haschem sagte zu Mosche: Geh am Morgen zum Pharao.

Ägypten erlitt in einem Jahr 10 Plagen.

Am 15. Nisan, ein Jahr vor dem Exodus, sprach Haschem mit Mosche im brennenden Dornenbusch.

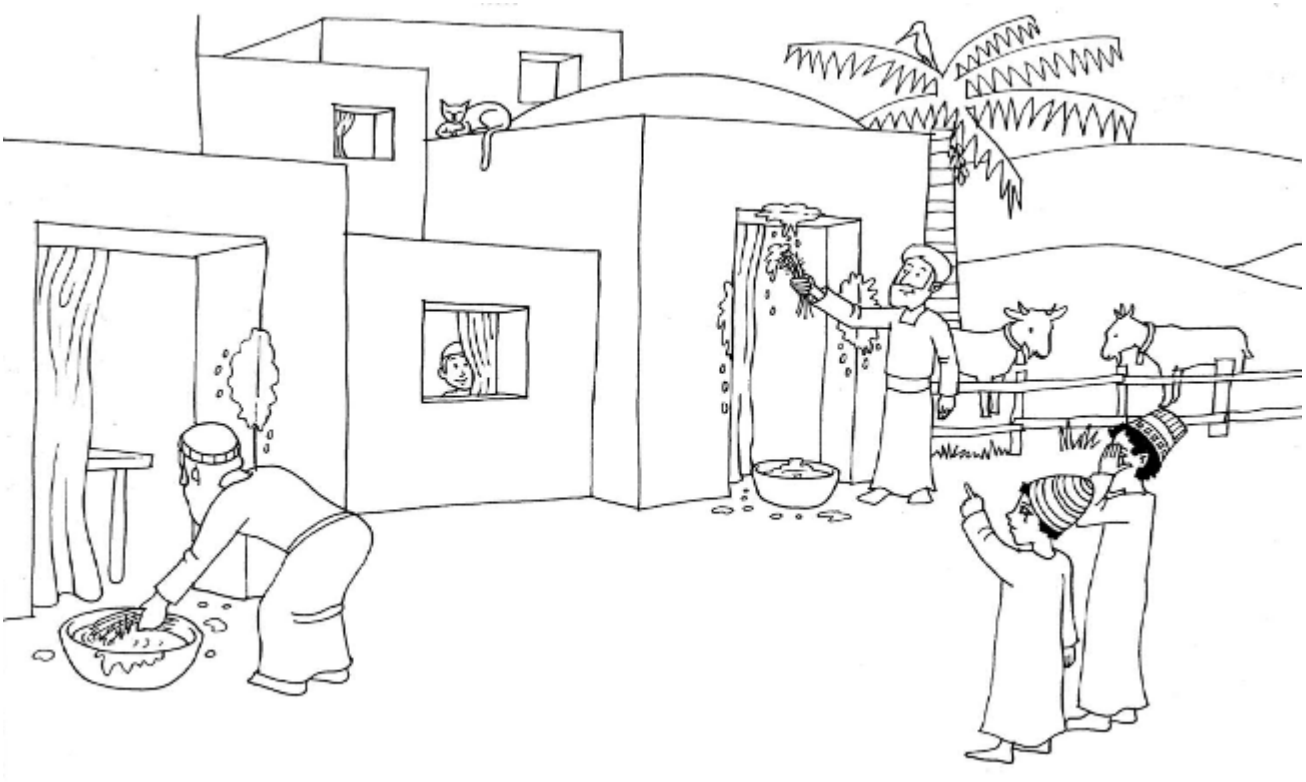
Mosche wurde nach Ägypten geschickt und stand vor dem Pharao.

Wie lange dauerten die Plagen und Warnungen?

Einige Chachamim sagen, dass der Pharao 24 Tage lang gewarnt wurde und dass jede Plage nur sieben Tage dauerte.

Andere Chachamim sagen, dass der Pharao sieben Tage lang gewarnt wurde, danach dauerte jede Plage 24 Tage.

Die Sklavenarbeit der Juden stoppte an Rosch Haschana.



Die zehn Plagen waren gerichtet gegen das schlechte/desaströse Ägypten. Der Nil war das Idol Ägyptens.

Der Pharao behauptete, den Nil geschaffen zu haben; Daher gab es in der Nähe des Nils viele Plagen.

Die erste Plage war gegen den Nil, Wasser wurde zu Blut. Die zweite Pest, Frösche, entstanden aus dem Nil.

Die meisten Plagen wurden an den Ufern des Nils angekündigt.

Wenn Haschem ein Volk bestraft, wird zuerst sein Idol bestraft. Der Nil wurde bei der ersten Plage in Blut verwandelt, weil die Ägypter viele Juden getötet hatten.

Die Pest traf das Wasser des Nils selbst und demonstrierte Haschems Vormachtstellung, weil er die Natur vollständig verändern kann.

Darüber hinaus führte die Blutplage dazu, dass die Ägypter von den Juden abhängig wurden, da sie die Sklaven sehr schlecht behandelt hatten.

Die Blutplage ermöglichte es den Juden, den großen Reichtum

Ägyptens zu genießen, der in den Jahren der Hungersnot verdient wurde.

Da nur Juden Trinkwasser hatten, mussten die Ägypter Wasser von ihren ehemaligen Sklaven kaufen.

Und so geschah es mit allen 10 Plagen. Nach den 10 Plagen verließen wir Mitzraim.

Mitzraim erhielt zehn Makkot/Plagen. Diese Makkot/Plagen sind nicht bloß so aufgetaucht.

Wenn Haschem eine Pest sendet, hat es einen Zweck.

Der Barad- Hagel zerstörte die Gärten die von Bnei Israel gepflanzt worden waren.

Die Heuschrecken aßen den Weizen, den die Bnei Israel hätten pflanzen sollen.

Oft wurde auch Bnei Israel inhaftiert, daher kam die Dunkelheit als Vergeltung auf Ägypten.

Außerdem ließen die Mitzrim ihre Partys von Bnei Israel mit Fackeln auf dem Kopf beleuchten, die als lebende Fackeln auf der Seite stehen mussten, um die Feierlichkeiten zu verstärken.

Und weil die Mitzrim die jüdischen Kinder töten wollten und auf vielfältige Weise versuchten, Am Jisrael davon abzuhalten, Kinder zu bekommen, wurde ihre erstgeborene Bechorim als zehnte Plage von Makkat Bechorot getötet.

Der Pharao war furchtbar schockiert zu sehen, dass sein erstgeborener Sohn gestorben war.

Er stand von seinem Bett auf und rannte sofort zum Haus von Mosche und Aharon und bat sie, das Land sofort zu verlassen.

“Nein”, sagte Mosche, “wir können nicht gehen, weil G-tt uns befohlen hat, bis zum Morgen zu bleiben. Sind wir etwa

Einbrecher, die nur mitten in der Nacht fliehen müssen? “

Aber der Pharao sagte: “Ich hoffe, Sie wollen bald gehen. Bringt so viele Tiere und Menschen heraus, wie ihr möchtet! “.

“Warum hast du es so eilig?”, fragte Mosche. “Ich bin selbst ein Erstgeborener”, gab der Pharao zu, “und ich fürchte, ich werde sterben, wenn ich hier bleibe.”

Ich finde den Pharao sehr mutig, dass er es schließlich wagt, sein Unrecht zuzugeben.

Der Pharao verstand schließlich, dass er nicht immer alles bekommen und verlangen konnte, was er wollte.

Er gab schließlich zu, dass Haschem verantwortlich ist.

TEFILIN

Nach den 10 Plagen haben wir viel Mitzwot bekommen.

Eine solche Mitzwa ist die Mitzwa von Tefilin.

Tefilin sind schwarze Kästchen auf der Stirn und am linken Arm.

In diesen schwarzen Kästchen befinden sich vier Parschiot (Stücke aus der Tora), die mit schwarzer Tinte auf weißes Pergament geschrieben sind.

Tefilin bestehen aus koscherer Kuhhaut. Die vier Pergament-Torastücke müssen vollständig weiß mit schwarzen Buchstaben

sein.

In den Tefilin der Hand befinden sich die Torastücke im 1. Haus und in den Tefilin des Kopfes befinden sich die 4 Textstücke aus der Tora in 4 Reihen. Die vier Häuser in den Kopftefilin repräsentieren die vier Sinne im Kopf: Sehen, Hören, Riechen, Schmecken.

Das eine Haus in den Tefilin der Hand ist dem einen Sinn in der Hand gegenüber, dem Gefühl.

Das Häuschen der Tefilin ist komplett quadratisch.

Der Knoten in den Tefilin des Kopfes hat die Form eines Dalets, des vierten Buchstabens des Aleph-Bet.

Auf den schwarzen Häusern der Tefilin auf dem Kopf sind zwei Shins.

Einer der beiden Shins am Tefilin des Kopfes hat vier Beine und der andere Shin ist ein normaler Shin mit drei Beinen nach oben.

Tefilin werden nicht mit einem Seil oder Klebeband zusammengebunden, sondern mit den Sehnen eines koscheren Tieres.

Die Häuser der Tefilin werden mit zwölf Stichen zusammengehalten. Das erinnert uns an die zwölf Monate des Jahres.

Schabbat Schalom!

Bo □□ – Für Kinder 8-9 Jahre

In den Wundern und Plagen wird der Stab von Mosche und Aharon verwendet: "Mosche streckte seinen Stock über das Land Ägypten aus" (Schemot 10:13).

Woher kam es und was hat es getan?

Als Mosche sich zu Jitro, dem Garten seines Schwiegervaters, zurückzog, um HaSchem dafür zu danken, dass er ihn vor Pharaos Händen gerettet hatte, bemerkte er, dass ein Saphirstab aus dem Boden ragte.

Mosche nahm diesen Stab aus dem Boden und zeigte ihn Jitro.

Jitro war erstaunt: “Wenn du diesen Stab aus der Erde holen kannst, musst du der Besitzer sein!”.

Bis dahin hatte es niemand geschafft: „Der Stab gehörte ursprünglich Joseph, aber ich nahm ihn vom Hof □□des Pharao und brachte ihn nach Midjan. Soweit ich in den Sternen sehen kann, wird der Besitzer dieses Stabes die Juden aus Ägypten befreien.

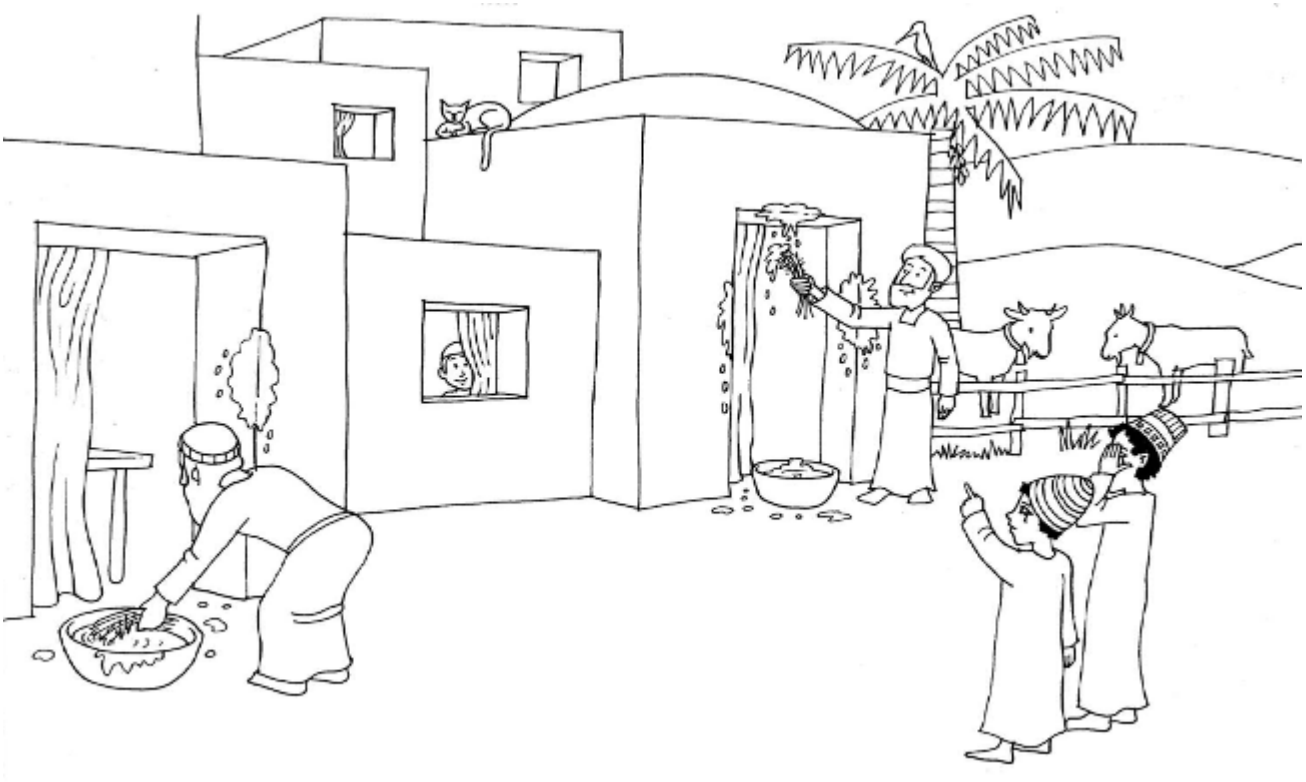
Niemand konnte diesen Stab jemals aus dem Boden ziehen. Dieser Stab wurde von HaSchem selbst hergestellt und Adam, dem ersten Mann, übergeben. Adam gab es an seinen dritten Sohn Schet weiter.

Schließlich fiel es an Avraham. So kam er zu Jitzchak, Ja’akov und Josef.

Danach kam es in die Hände von Mosche. Nach Mosches Tod endete es mit König David und seinen Nachkommen, den Königen des Königreichs Jehuda. “

Moshe wurde von HaSchem beauftragt, den Stab nach Ägypten zu bringen, um die Wunder zu vollbringen.

Auf dem Stab waren drei Worte “Detsach Adash beAchaw” eingraviert.



Erinnerst du dich an den Seder?

Dies sind die Anfangsbuchstaben der zehn Plagen.

Somit besteht Detsach aus drei Anfangsbuchstaben:

1. ein D-Ton,

2. der Tsaddi (ts) und

3. ch:

Dam – Blut

Tsefarde’a – Frösche und

Chinim – Ungeziefer.

Außerdem wurde HaSchems Name eingraviert.

Der Stab wurde am Hof □□des Pharaos eingesetzt. Aharon warf ihn vor den Pharao und der Stab wurde zu einer Schlange.

Aber die Zauberer des Pharao konnten das gleiche Wunder vollbringen.

Doch der Stab von Aharon verschlang alle Schlangen der Ägypter.

Der Stock wurde zu einer Schlange.

Aber was bedeutet das eigentlich?

So wie eine Schlange auf natürliche Weise ohne Wunder und Zauberei beißt, hatten Mosche und Aharon genug Worte, um alle Arten von Plagen und Wunder zu tun.

Es gab keine Zauberei mit Mosche und Aharon, die in Ägypten weit verbreitet war.

Die Wunder gingen durch den Stab von Moshe, aber das wirkte sich nur mit Aussprache/den Worten von Moshe und Aharon.

Die 10 Plagen wurden mit dem Stab durchgeführt.

Die zehn Plagen sollten die zehn Aussagen, mit denen HaSchem die Welt erschaffen hatte, in die Zehn Gebote umwandeln – die Botschaft, dass HaSchem der Boss der Welt ist.

Die Hebräer wurden mit dem Stab befreit.

Erlösung bedeutet, sich vom Bösen zu befreien. So arbeitete der Stab.

Deshalb wurde HaSchems Name eingraviert: die Herrschaft des Guten über das Böse.

Das war Gan Edens Situation. Daher kam der Stab aus dem Paradies.

Aber warum mussten die Bnei Israel dann ein Lamm als Korban schlachten?

HaSchem sagte, dass die Bnei Israel ein Korban-Pessach schlachten und sein Blut auf die Türpfosten und den oberen Balken der Tür schmieren sollten.

Das Korban-Pessach war ein Lamm.

Das war ein Idol von Mitzraim.

Damit wollte HaSchem zeigen, wie wertlos diese Idole waren.

BRIT MILA

Kurz vor dem Exodus musste die Bnei Israel zuerst eine Brit Mila haben.

Nur dann konnten sie das Korban-Pessach erbringen.

Sie durften am Korban Pessach kein Bein brechen.

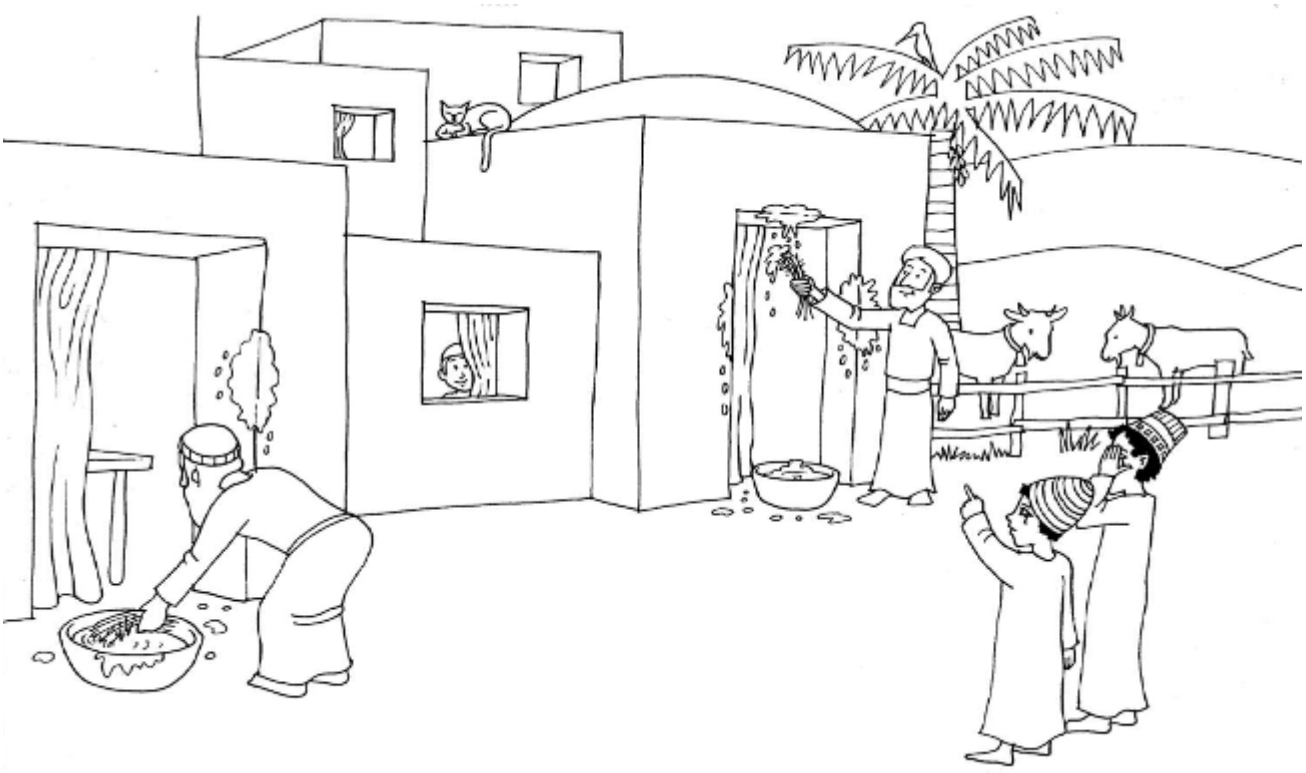
Nachdem sie das Korban-Pessach gegessen hatten, mussten die Bnei Israel ihre Beine auf die Straße werfen, damit die Mitzrim sehen konnten, dass ihr Idol gegessen worden war.

Kurz vor dem Exodus wurden viele Menschen jüdisch. Viele Menschen machten auch eine Brit Mila, um vom Korban-Pessach zu essen, weil sie nicht mehr an die ägyptischen Idole glaubten.

Der ägyptische Erstgeborene bat seine Eltern, die Bnei Israel wegzuschicken, damit sie nicht für die 10. Plage, den Makkat Bechorot, gefährdet würden. Aber ihre Eltern hörten nicht zu! Wir wissen, wie alles endete.

Schabbat Schalom!

Bo □□ – Für Kinder 10-11 Jahre



SEDER ABEND

Die Bnei Israel waren seit 210 Jahren in Mitzraim. Sie wurden allmählich befreit.

Die erste Seder-Nacht wurde in Mitzraim gefeiert, noch bevor die Bnei Israel befreit worden waren.

Der Bnei Israel aßen dann das Korban-Pessach mit Matsa und Maror.

Sie bedeckten ihre Türpfosten und den oberen Balken mit dem Blut des Korban-Pessach, so dass jeder wusste, dass ein Ben Israel hier lebte.

In Parscha BO sehen wir, dass der erste Seder unter unseren Feinden in Ägypten stattfand, noch vor dem Tod der ägyptischen Erstgeborenen. In der Nacht des fünfzehnten Nisan mussten wir zu Hause bleiben, das Blut eines Lammes – das Idol der Ägypter – auf unsere Türpfosten streichen und den Seder feiern.

Haschem sagte: “Um Mitternacht werde ich durch das Land

Ägypten ziehen und jeden Erstgeborenen unter den Ägyptern schlagen" (Schemot 11: 4).

Wir können uns die Angst der Juden vorstellen. Das Lamm zu schlachten – das Idol Ägyptens – war gefährlich! Niemand konnte vorhersagen, wie die ägyptische Masse reagieren würde, wenn sie das Blut bemerkten und verstanden, was mit ihren Idolen geschehen war. Es war gut vorstellbar, dass die Wut des ägyptischen Volkes in einem neuen Pogrom enden würde.

Die Chachamim sagen auch, dass wir Matza der Freiheit gegessen haben, nicht weil wir aus Ägypten befreit wurden, sondern in Ägypten.

Was bedeutet das?

Unser Seder feiert nicht so sehr die tatsächliche Befreiung, sondern viel mehr, das Haschem versprochen hat, uns zu befreien – und unseren Glauben an dieses g-ttliche Versprechen.

Deshalb ist Pessach nicht so sehr ein Fest der Befreiung, sondern vielmehr ein Fest des Glaubens an diese Erlösung.

Die Matza wird das Brot des Glaubens genannt und musste vor Mitternacht gegessen werden, da nach Mitternacht die eigentliche Befreiung begann.

TEFILIN

Hast du jemals Tefilin gesehen?

Tefilin sind schwarze Häuschen auf der Stirn und am linken Arm. Die Tefilin enthält vier Parschiot (Abschnitte aus der Tora), die mit schwarzer Tinte auf weißes Pergament geschrieben sind.

Tefilin bestehen aus Rindsleder, aus demselben Material, aus dem der menschliche Körper besteht.

Dies unterstreicht, dass die Botschaft der Tefilin wie bei einem Hauttransplantat eins mit dem Menschen werden muss.

Alles, was wir tun, ist körperlich: Sprechen, Denken, Essen und Schlafen. Nur mit dem Körper können wir Haschems Gebote ausführen.

Tefilin verbindet uns mit dem Körper. Daher muss alles aus den Tefilin von koscheren Tieren hergestellt werden. Die vier Pergament-Tora-Abschnitte müssen vollständig weiß sein. Die Parschiot sind mit schwarzer Tinte darauf geschrieben.

Die vier Häuser im Hauptteil der Tefilin repräsentieren die vier Sinne im Kopf:

1. sehen,

2. hören,

3. riechen und

4. schmecken.

Das eine Haus der Tefilin der Hand ist dem eines Sinnes in der Hand gegenüber, dem Gefühl.

Letztendlich müssen alle unsere Sinne auf Haschem gerichtet sein.

Das Haus der Tefilin muss vollständig quadratisch sein.

Der Knoten in der Tefilin des Kopfes hat die Form eines Dalets, des vierten Buchstabens der Aleph-Bet.

Einer der beiden Shins der Tefilin des Kopfes hat vier Beine. Vier ist die Anzahl des Chessed (Liebe), auf denen die Welt basiert.

Tefilin sind mit den Sehnen eines koscheren Tieres zusammengebunden. Die 365 Sehnen im Körper entsprechen den 365 Tagen im Jahr.

Die Häuser der Tefilin werden mit zwölf Stichen zusammengehalten, was den zwölf Monaten des Jahres entspricht.

Das endgültige Ziel der Welt ist unklar. Daher sollten Tefilin schwarz sein. Wir wissen nichts über Haschems Auswirkungen auf die Welt. Der Zweck von Haschems Schöpfung bleibt verborgen.

Das weiße Pergament befindet sich in den Tefilin. Erst wenn man in die "Black Box" eindringt, sieht man das Weiß.

Wenn wir über Haschems Hand sprechen, sprechen wir über seine Wirkung in der Welt. Er leitet die gesamte menschliche Geschichte, aber auch das Schicksal eines jeden Menschen separat.

Schabbat Schalom!